

fen und fördern und die Werktätigen zur Wachsamkeit gegen das Eindringen der bürgerlichen Ideologie erziehen.

Auch in dem VEB Filmfabrik hatten die Genossen in der Vergangenheit an einzelnen Abschnitten der Produktion die Parteikontrolle vernachlässigt. Während die meisten Abteilungen des Werkes täglich ihren Planvorsprung vergrößert hatten, waren in der Zellwollabteilung Planschulden entstanden. Das hätte für die Leitung der APO ein Signal sein müssen, die politisch-ideologische Auseinandersetzung mit einzelnen Wirtschaftsfunktionären zu führen, die offenbar noch immer in alter Methode die Initiative und die Kritik der Arbeiter und der fortschrittlichen Angehörigen der Intelligenz mißachteten. Durch den Einsatz einer Komplexbrigade der Leitung der BPO, die sich auf die besten Parteimitglieder stützte, die Vier Wochen an diesem Produktionsabschnitt körperlich mitarbeitete und alle Probleme auch mit den parteilosen Arbeitern beriet, wurden die negativen Kräfte zurückgedrängt und das Vertrauensverhältnis zwischen der Parteiorganisation, den Arbeitern und den Angehörigen der Intelligenz in der Abteilung wesentlich verbessert.

Die Parteiorganisation hat die Lehre daraus gezogen, daß in der Parteiarbeit der Zusammenhang zwischen Ökonomie und Politik nie außer acht gelassen werden darf. Überall dort, wo die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen es verstehen, im Kampf um die Durchführung des Siebenjahresplanes und der Rekonstruktionspläne mit den Menschen konkret über die Perspektive des Sozialismus als unserem Beitrag zum Weltfrieden zu sprechen, geht es stürmisch vorwärts. Diese Erkenntnis ist eine wichtige Voraussetzung für eine richtige Arbeit der Kommissionen für Parteikontrolle.

UNSER SIEBENJAHRPLAN
Was wir bis 1965 schaffen
1958-1965

